



Konzernzahlen 1. Quartal 2007

Finanzvorstand Prof. Dr. Edgar Ernst
15. Mai 2007

■ Finanzzahlen

- Umsatz: Anstieg um 4,4% auf 15,5 Mrd € (14,8 Mrd €)
- EBIT in Q1 2007 beeinflusst durch positiven Einmaleffekt von 59 Mio € (Verkauf von VfW) gegenüber positivem Effekt von 99 Mio € in Q1 2006
- Ausgewiesenes EBIT: Anstieg um 8,7% auf 998 Mio € (918 Mio €), EBIT ohne Einmaleffekte: Anstieg um 14,7%
- Konzerngewinn: Anstieg um 4,0% auf 499 Mio € (480 Mio €)
- Ergebnis je Aktie (verwässert): Anstieg um 2,5% auf 0,41 € (0,40 €)

■ Wichtige Punkte

- Starkes zugrunde liegendes Wachstum des Konzern-EBIT
- Fortsetzung der positiven Trends bei Express, insbesondere in den USA
- Wesentliche Verbesserung ggü. Q1 2006 bei der Cash Conversion in Q1 2007

■ Ausblick (unverändert)

- Konzern-EBIT (ohne Einmaleffekte) von mindestens 3,6 Mrd €
- Ertrag aus Verkauf von VfW hier nicht einbezogen

Konzernzahlen

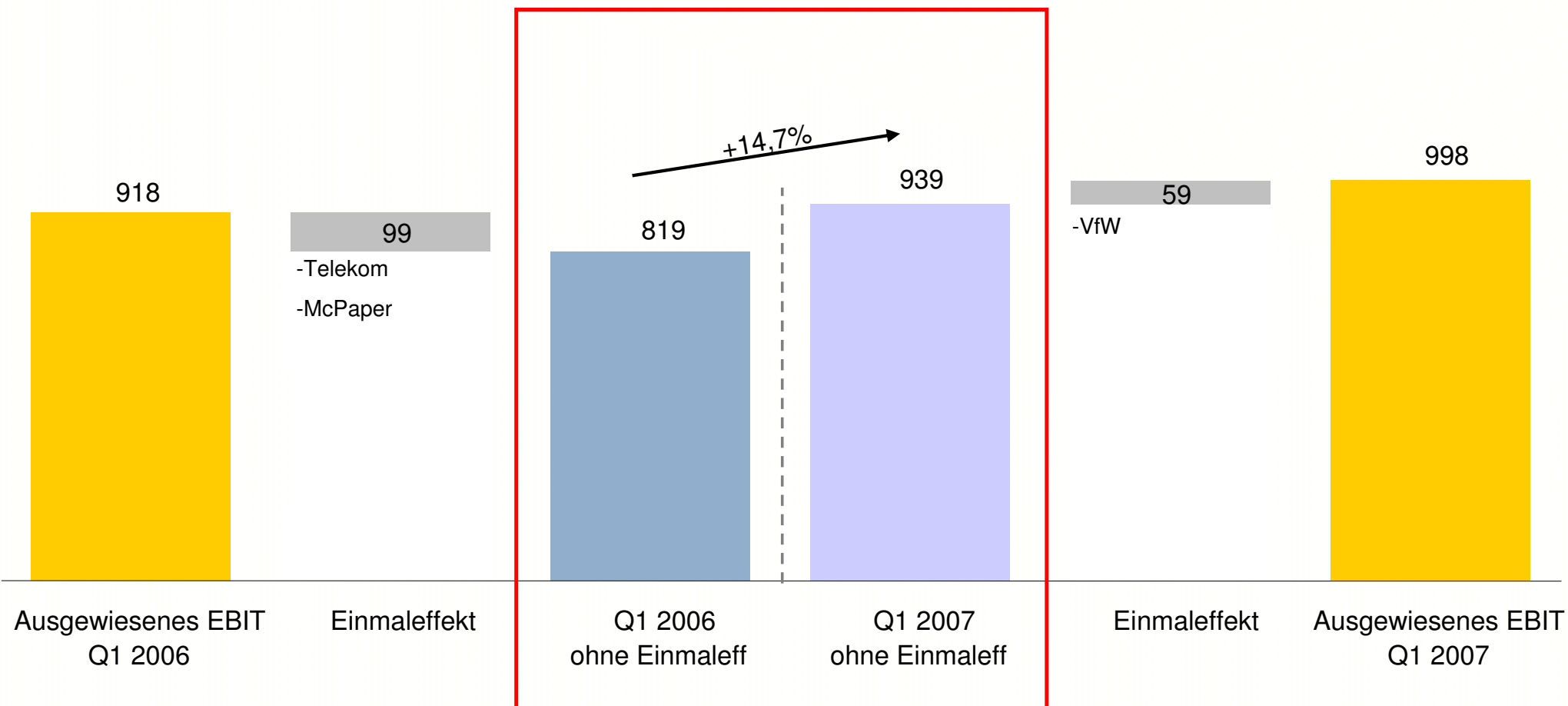
| in Mio € | Q1 2006 | Q1 2007 | | Bemerkungen |
|--------------------------|---------|---------|---------------|---|
| Umsatz | 14.822 | 15.473 | +4,4% | ■ Ohne belastende Währungseffekte Umsatzanstieg um <u>6,7%</u> |
| EBIT | 918 | 998 | +8,7% | |
| <i>Marge</i> | 6,2% | 6,4% | - | |
| Finanzergebnis | -248 | -262 | -5,6% | |
| EBT | 670 | 736 | +9,9% | |
| Steuern | -134 | -147 | <u>-9,7%</u> | ■ Steuersatz stabil bei 20% |
| Minderheiten | -56 | -90 | <u>-60,7%</u> | |
| Konzerngewinn | 480 | 499 | +4,0% | ■ Höhere Minderheiten wegen geringerer Beteiligung an Postbank seit Juli 2006 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,40* | 0,41** | +2,5% | |

* Zur Berechnung zugrunde gelegte Aktienzahl: 1.193.596.779

** Zur Berechnung zugrunde gelegte Aktienzahl: 1.203.715.207

Starkes Wachstum von 14,7% beim EBIT ohne Einmaleffekte

in Mio €



Verbesserung beim operativen Cashflow (Postbank at Equity*)

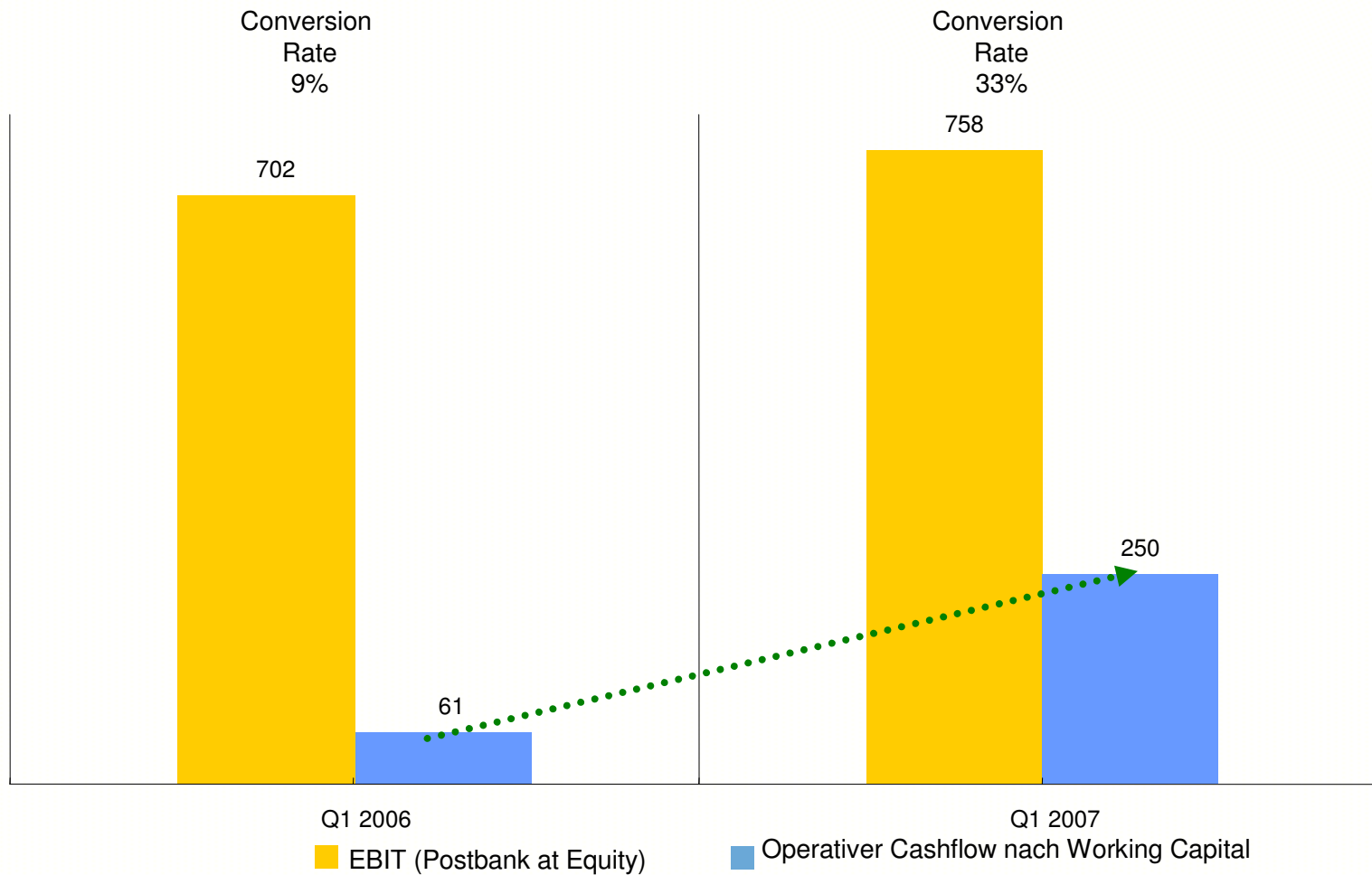
Cash Flow

| in Mio €, Postbank at Equity* | Q1 2006 | Q1 2007 | +/-% |
|-------------------------------------|---------|---------|--------|
| EBT | 552 | 586 | 6,2% |
| Cashflow aus operativer Geschäftst. | 61 | 250 | 309,8% |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -534 | -315 | 41,0% |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 258 | -409 | n.a. |
| Währungseffekte | 11 | -5 | n.a. |
| Flüssige Mittel am Periodenende | 1.180 | 1.306 | 10,7% |

*Postbank als Finanzanlage behandelt

Verbesserung beim operativen Cashflow (Postbank at Equity)

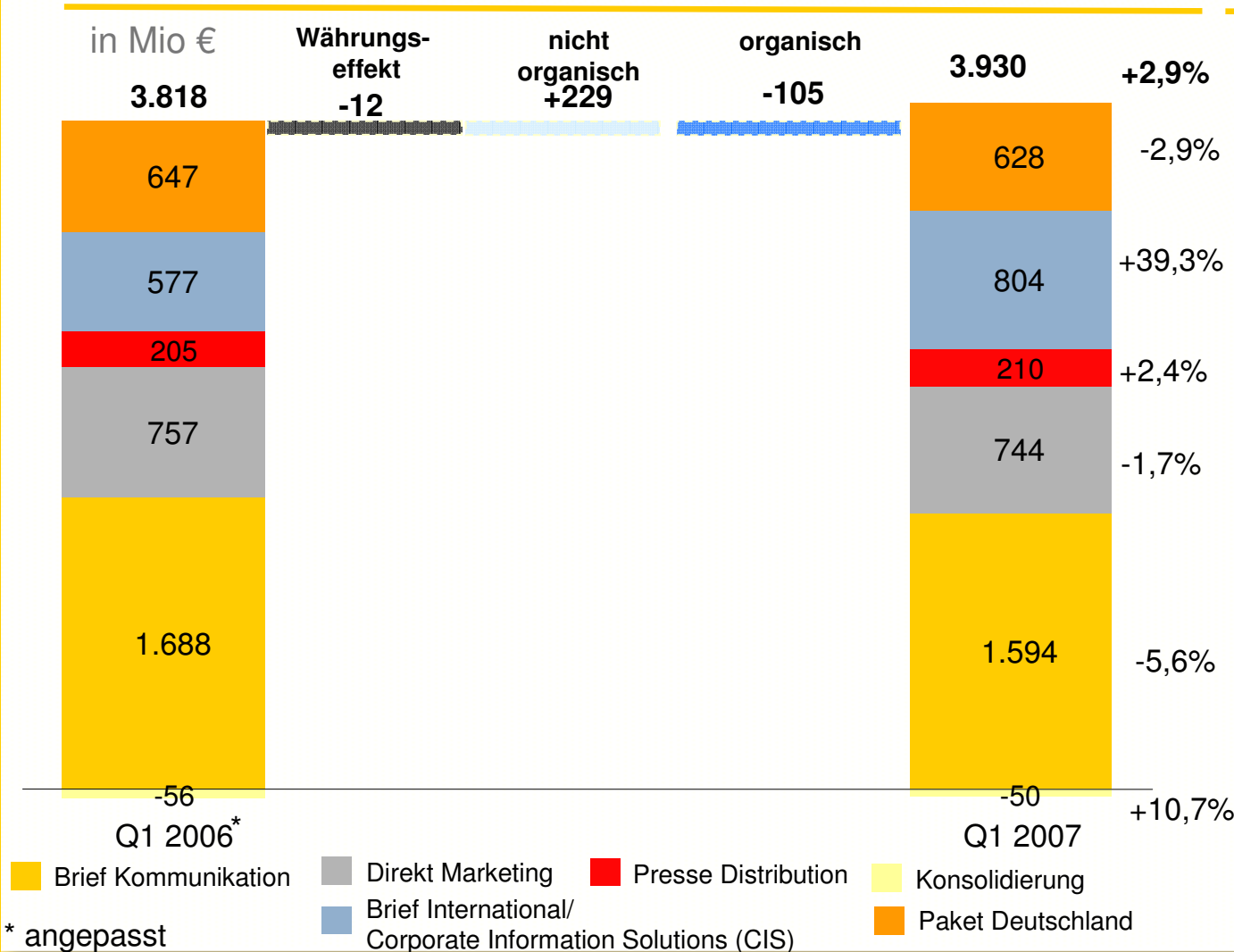
in Mio €



Bemerkungen

- In jedem Q1 fallen wegen Rentenvorauszahlungen Mittelabflüsse in Höhe von ~0,6 Mrd € an
- Verbesserung beim operativen Cashflow

BRIEF – Umsatzanalyse Q1



Bemerkungen

- 0,7 Arbeitstage weniger gegenüber Q1 2006
- Brief Kommunikation: Volumentrückgang nicht beschleunigt
- Direkt Marketing: Großkundenkampagnen von März auf April verlegt
- Nach Bereinigung um Anzahl der Arbeitstage stabile Ertragslage bei Direkt Marketing
- Wachstum bei Brief International zurückzuführen auf Williams Lea
- Paketumsatz rückläufig wegen Preissenkung

BRIEF – EBIT-Analyse Q1

in Mio €

EBIT-
Marge

18,2%

15,7%

693

-10,8%

618

Q1 2006*

Q1 2007

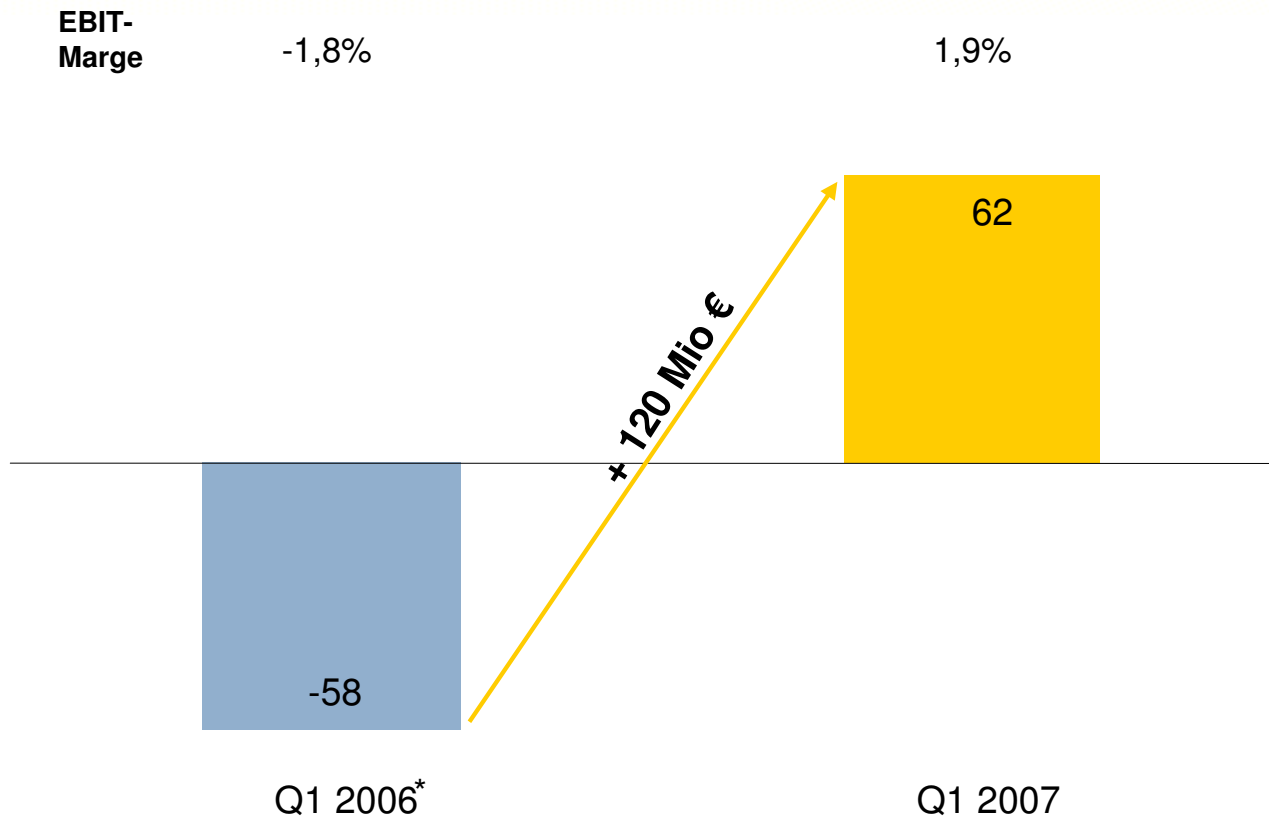
* angepasst

Bemerkungen

- Umsatzrückgang bei Brief Kommunikation wird durch straffes Kostenmanagement entgegengewirkt
- Rückläufiges EBIT infolge von
 - 0,7 Arbeitstagen weniger
 - Preissenkung bei Paket Deutschland

EXPRESS EBIT-Analyse Q1

in Mio €



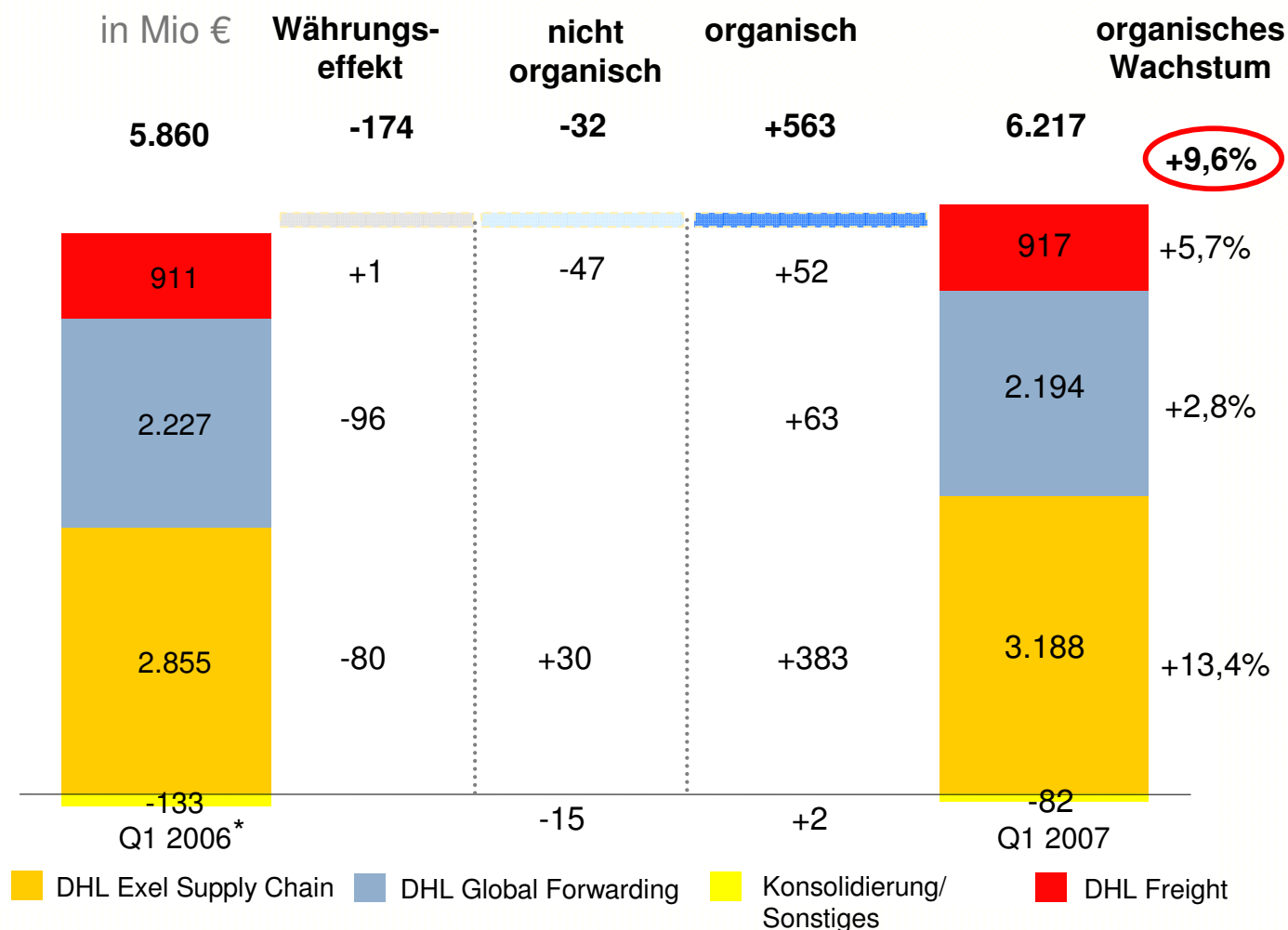
* angepasst

Bemerkungen

- Starke Zunahme beim EBIT im Wesentlichen zurückzuführen auf die Regionen Americas und Europe
- EBIT-Margenverbesserung von 1% in Regionen außerhalb von Americas
- EXPRESS-Geschäft insgesamt außerhalb von Americas erwirtschaftet jetzt EBIT-Marge im zweistelligen Bereich
- USA: Umsatzrückgang gestoppt. Volumina verbessert, allerdings nach wie vor schwach. Ertragsverbesserungen bei allen Produkten und verbesserte Kostenposition
- Währungsgesamteffekt auf EBIT-Ebene gering

LOGISTIK – Umsatzanalyse Q1

Bemerkungen



■ Belastender Währungseffekt insgesamt -174 Mio €

■ Gesamtumsatzanstieg um 6,1%, im Wesentlichen auf DHL Exel Supply Chain zurückzuführen

■ Größte Wachstumskomponente bei Exel Supply Chain ist der neue NHS-Vertrag

■ Umsatz von Global Forwarding belastet durch Währungseffekte und geringere Frachtraten

■ Volumina bei Luft- und Seefracht über dem Marktdurchschnitt

– Luftfracht (in Tonnen): 1.002
+6,4% ggü. Marktwachstum von 2,7%

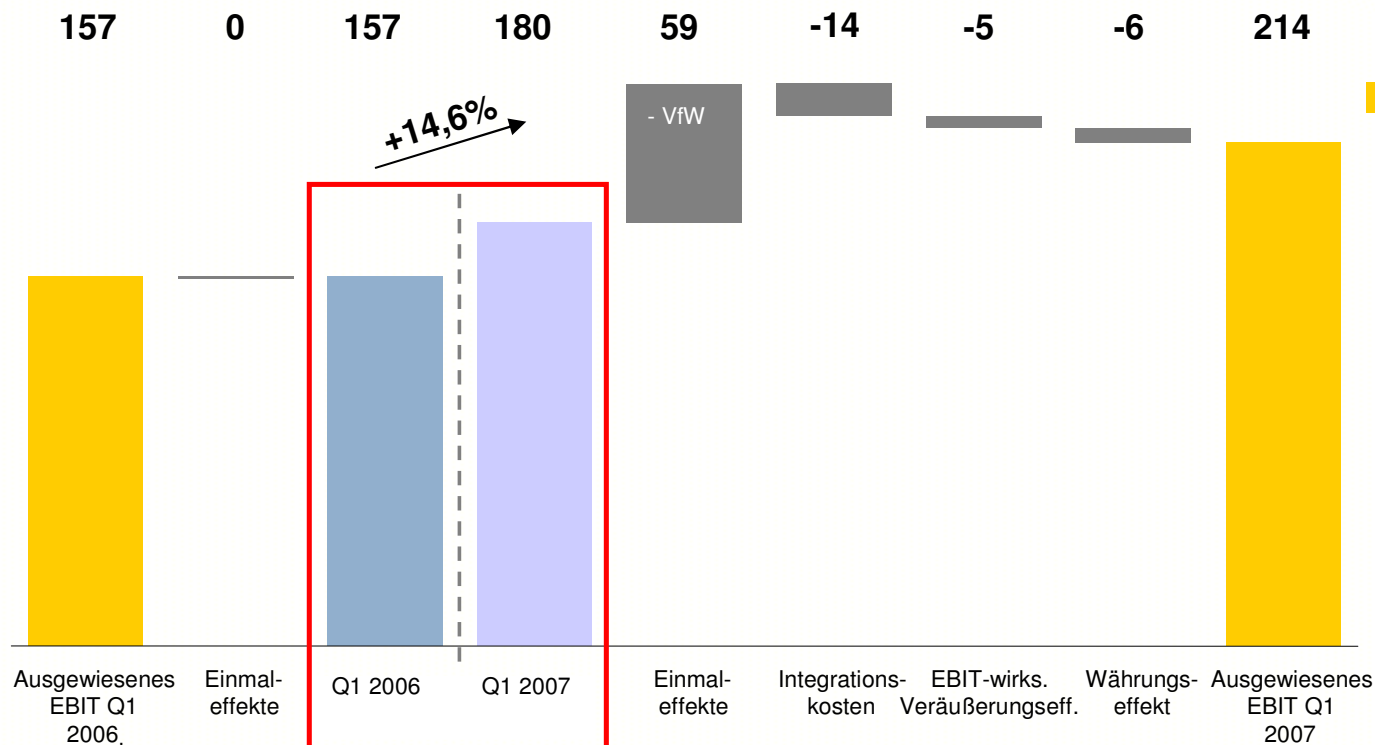
– Seefracht (in TEU): 576
+14,3% ggü. Marktwachstum von ~9%

* angepasst

LOGISTIK – EBIT-Analyse Q1

in Mio €

EBIT-Marge
2,7%



* angepasst

Bemerkungen

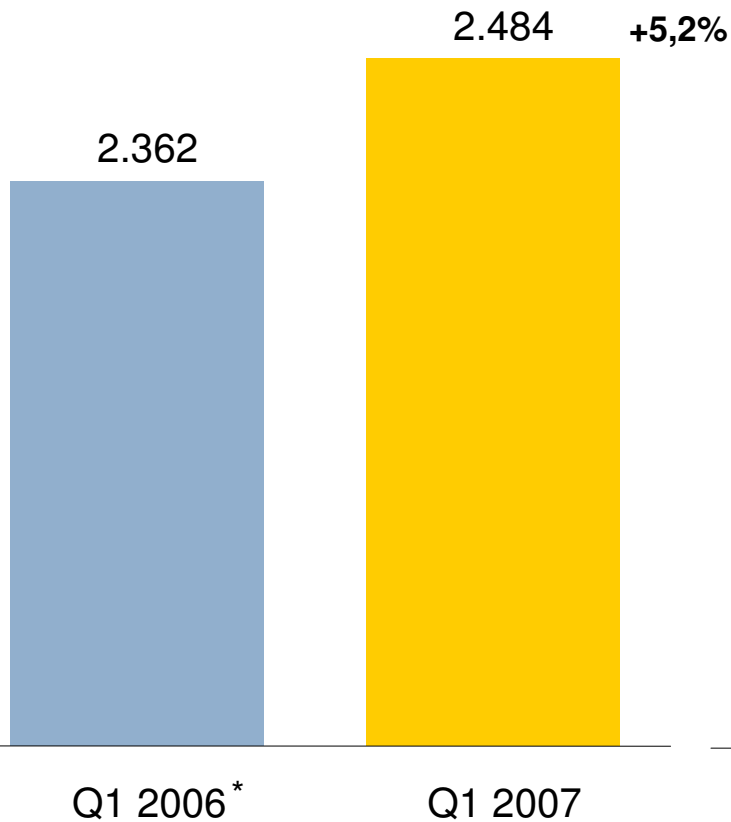
- Positiver EBIT-Effekt von 59 Mio € aus Verkauf von VfW
- In Prognose für 2007 NICHT enthalten; diesbezüglicher Betrag kommt noch hinzu
- EBIT-Wachstum im Plan bei Berücksichtigung von
 - Integrationskosten in Höhe von 14 Mio €
 - EBIT-wirksamem Veräußerungseffekt in Höhe von 5 Mio €
 - belastenden Währungseffekten in Höhe von 6 Mio €

FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

Umsatz- und EBIT-Entwicklung Q1 2007

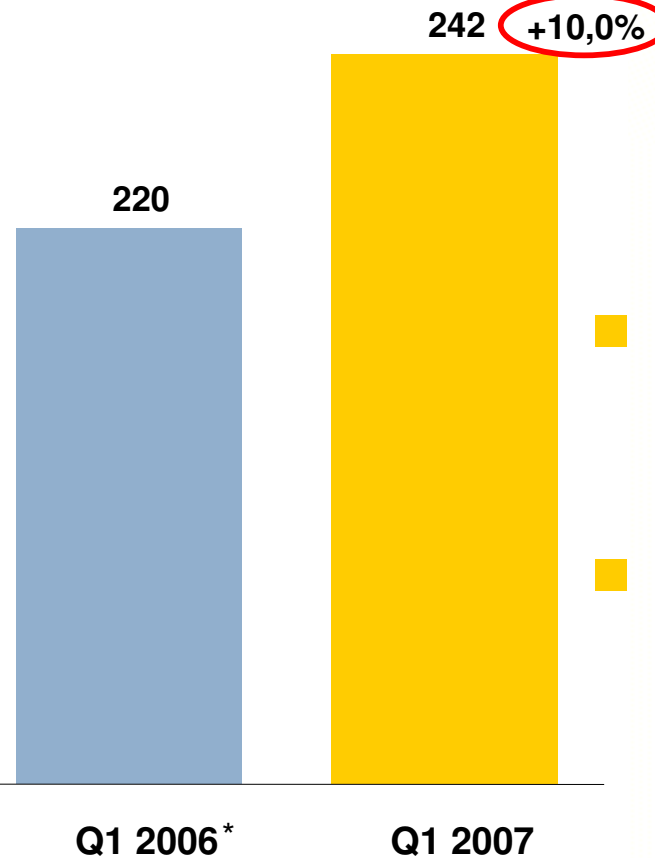
Umsatzanalyse Q1

in Mio €



EBIT-Analyse Q1

in Mio €



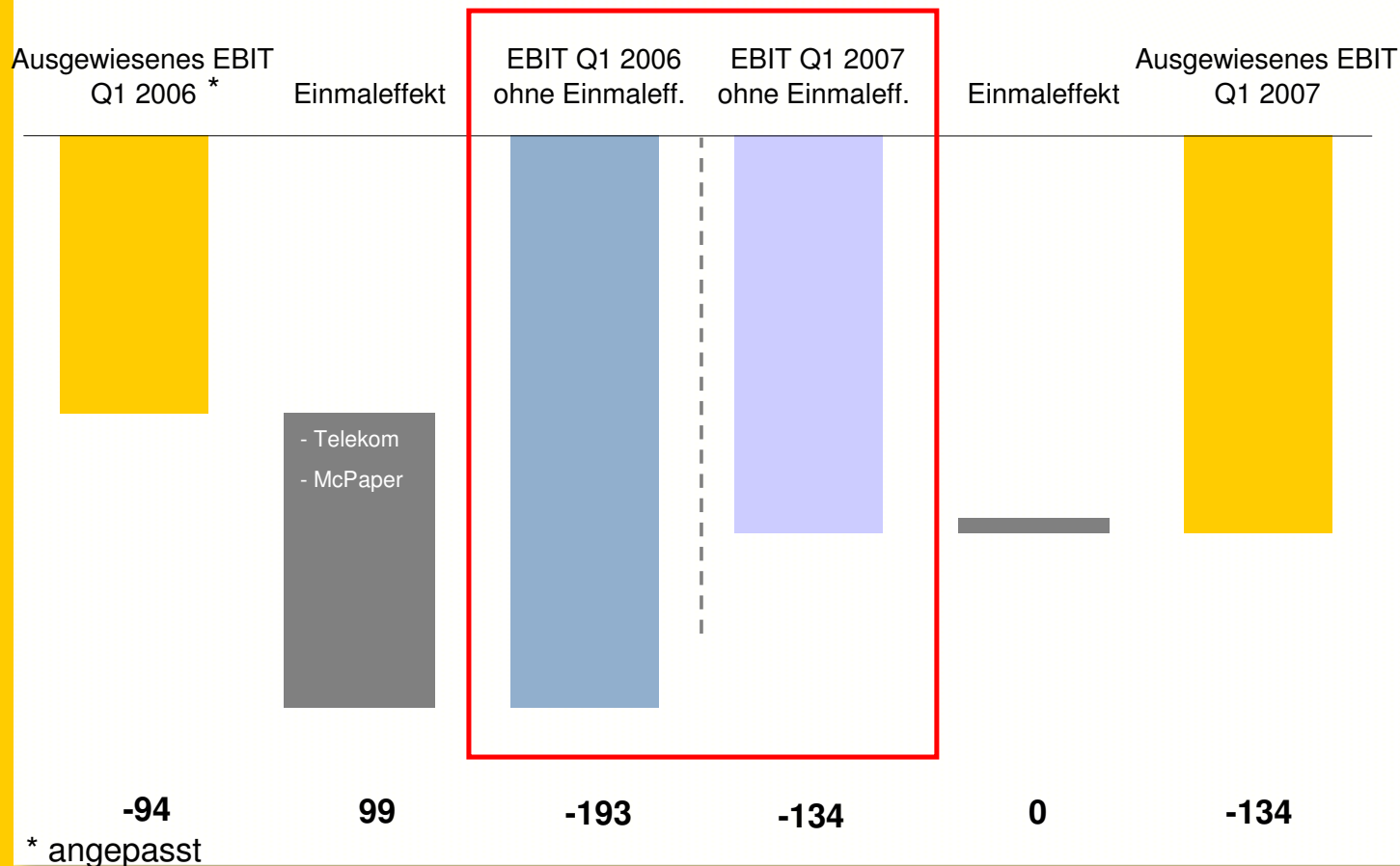
Bemerkungen

- Ergebnis im Wesentlichen getrieben durch Postbank
 - Ergebnis vor Steuern: Anstieg um 7,2%
 - Gesamtkosten trotz MwSt-Erhöhung und einmaliger Kosten unverändert
 - Über 260.000 neue Kunden
- Konstantes Umsatzwachstum in Verbindung mit straffer Kostenkontrolle sorgt für künftigen EBIT-Anstieg
- Näheres ist dem am 14. Mai 2007 veröffentlichten Zwischenbericht der Postbank zu entnehmen

* angepasst

SERVICES – EBIT-Analyse Q1

in Mio €



Bemerkungen

- Keine Einmaleffekte in Q1 2007
- Straffe Kostenkontrolle bei GBS hat EBIT gegenüber dem Vorjahr gestärkt
- Beitrag der Filialen höher als erwartet

Zugrunde liegendes EBIT, d.h. vor Einmaleffekten (Q1 2007: 59 Mio € aus Verkauf von VfW)

| € | 2006 | 2007 |
|-------------------------------|------------------|----------------------|
| Konzern | 3.507 Mio | mind. 3,6 Mrd |
| davon Brief | 2.054 Mio | rund 2 Mrd |
| davon Express | 325 Mio | mind. 0,4 Mrd |
| davon Logistik | 762 Mio | rund +15% |
| davon Finanz Dienstleistungen | 1.004 Mio | mind. +5% |
| davon Services | -273 Mio | rund -0,7 Mrd |

| Konzernzahlen | | | | | | | |
|-------------------|---------|-------------------|---------------------|----------------|---------|------|--|
| in Mio € | Q1 2006 | Operativer Effekt | Nicht organ. Effekt | Währungseffekt | Q1 2007 | +/-% | |
| Umsatz | 14.822 | 832 | 155 | -336 | 15.473 | 4,4% | |
| EBIT | 918 | 25 | 55 | 0 | 998 | 8,7% | |
| Marge | 6,2% | | | | 6,4% | - | |
| Konzerngewinn | 480 | | | | 499 | 4,0% | |
| Ergebnis je Aktie | 0,40 | | | | 0,41 | 2,5% | |

| Umsatz (brutto) | Q1 2006 | Q1 2007 | |
|------------------------|----------------|----------------|--------|
| in Mio € | | | |
| BRIEF | 3.818 | 3,930 | +2,9% |
| EXPRESS | 3.302 | 3,333 | +0,9% |
| LOGISTIK | 5.860 | 6,217 | +6,1% |
| FINANZ DIENSTL. | 2.362 | 2,484 | +5,2% |
| SERVICES | 560 | 557 | -0,5% |
| EBIT | | | |
| BRIEF | 693 | 618 | -10,8% |
| EXPRESS | -58 | 62 | - |
| LOGISTIK | 157 | 214 | +36,3% |
| FINANZ DIENSTL. | 220 | 242 | +10,0% |
| SERVICES | -94 | -134 | - |
| Margen | | | |
| BRIEF | 18,2% | 15,7% | -2,5PP |
| EXPRESS | -1,8% | 1,9% | +3,7PP |
| LOGISTIK | 2,7% | 3,4% | +0,7PP |

Q1 - CapEx und Nettofinanzverschuldung

CapEx (Konzern)

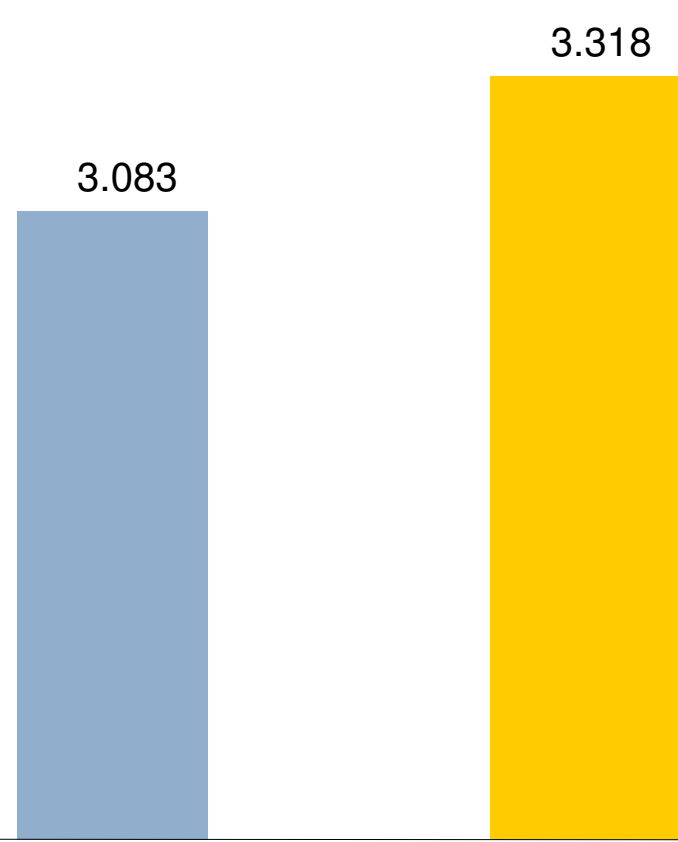
in Mio €



+3,7%

Nettofinanzverschuldung (Postbank at Equity)

in Mio €



+7,6%

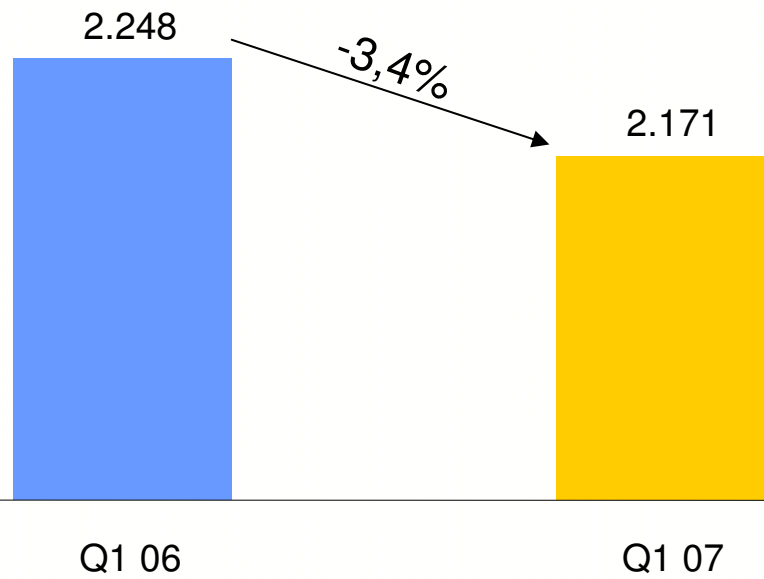
Q1 2006

Q1 2007

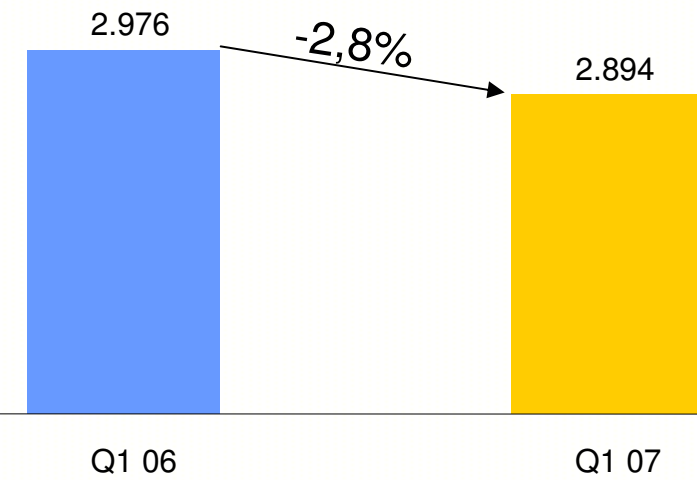
31.12.2006

31.03.2007

Brief Kommunikation



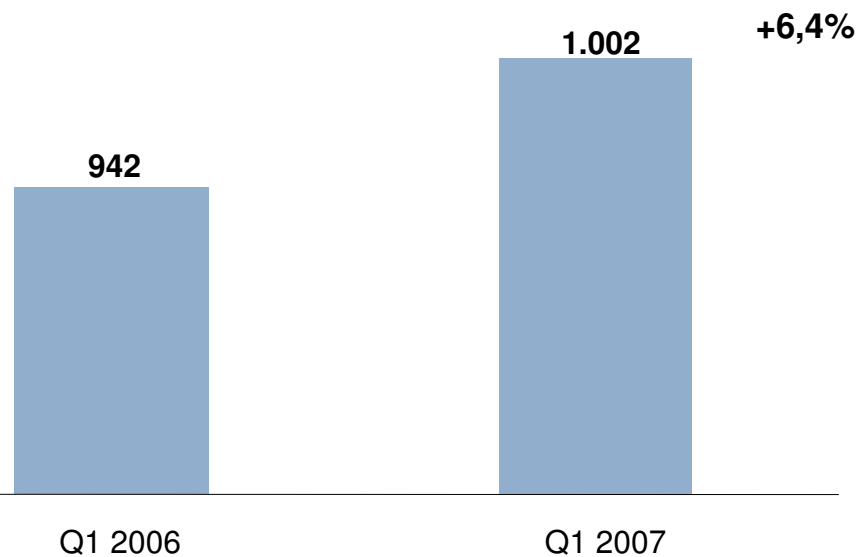
Direkt Marketing



DHL Global Forwarding – Volumenentwicklung auf Basis von Vergleichszahlen

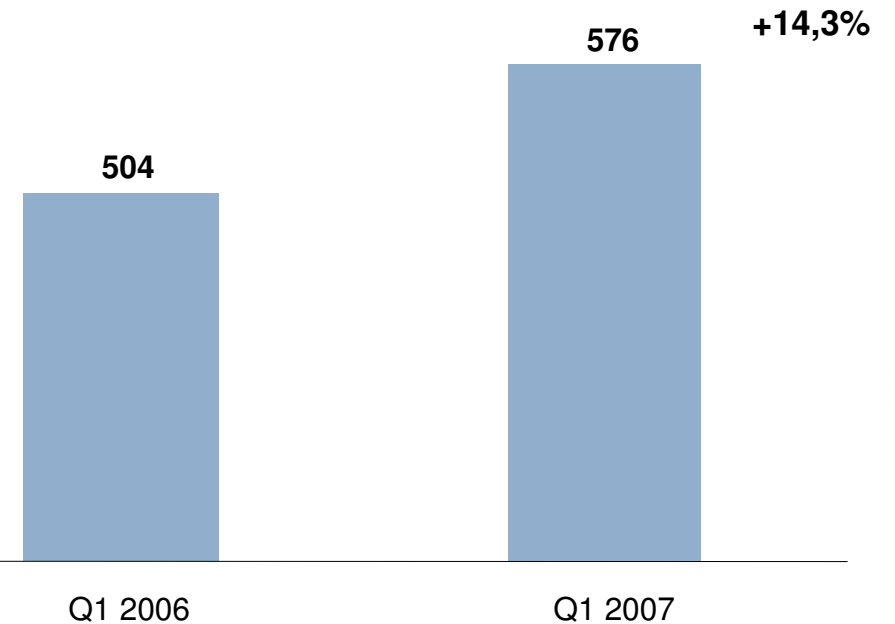
Luftfracht

in Tonnen

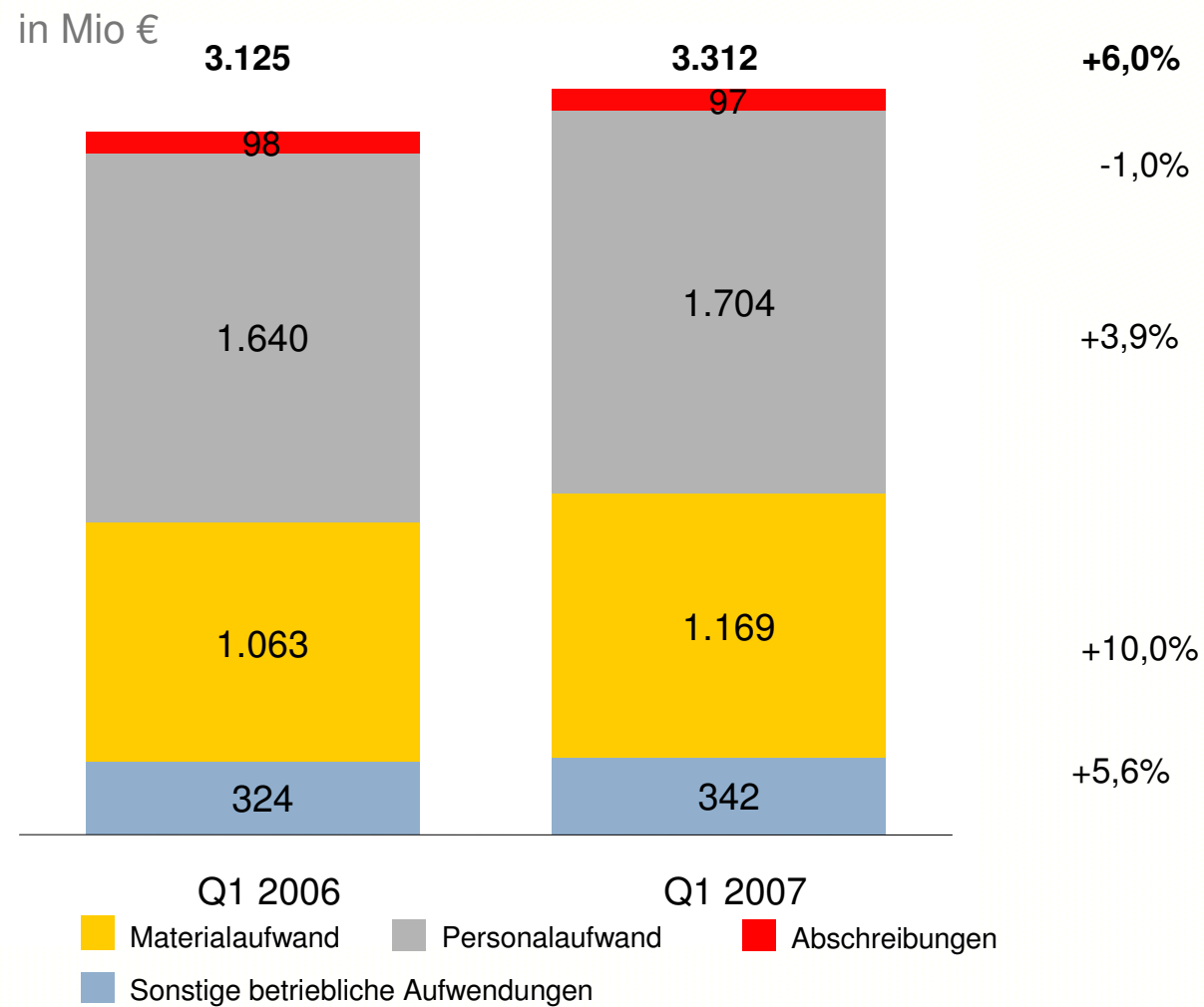


Seefracht

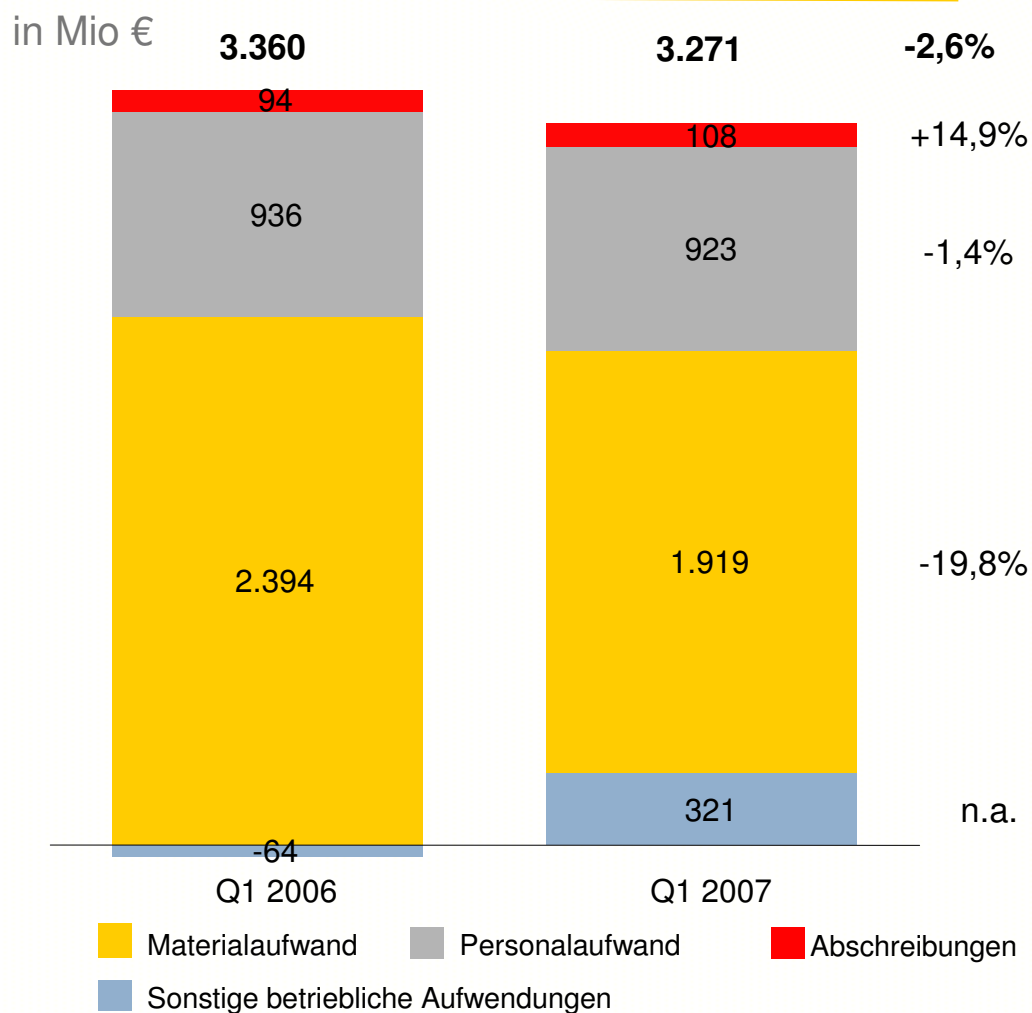
in TEU



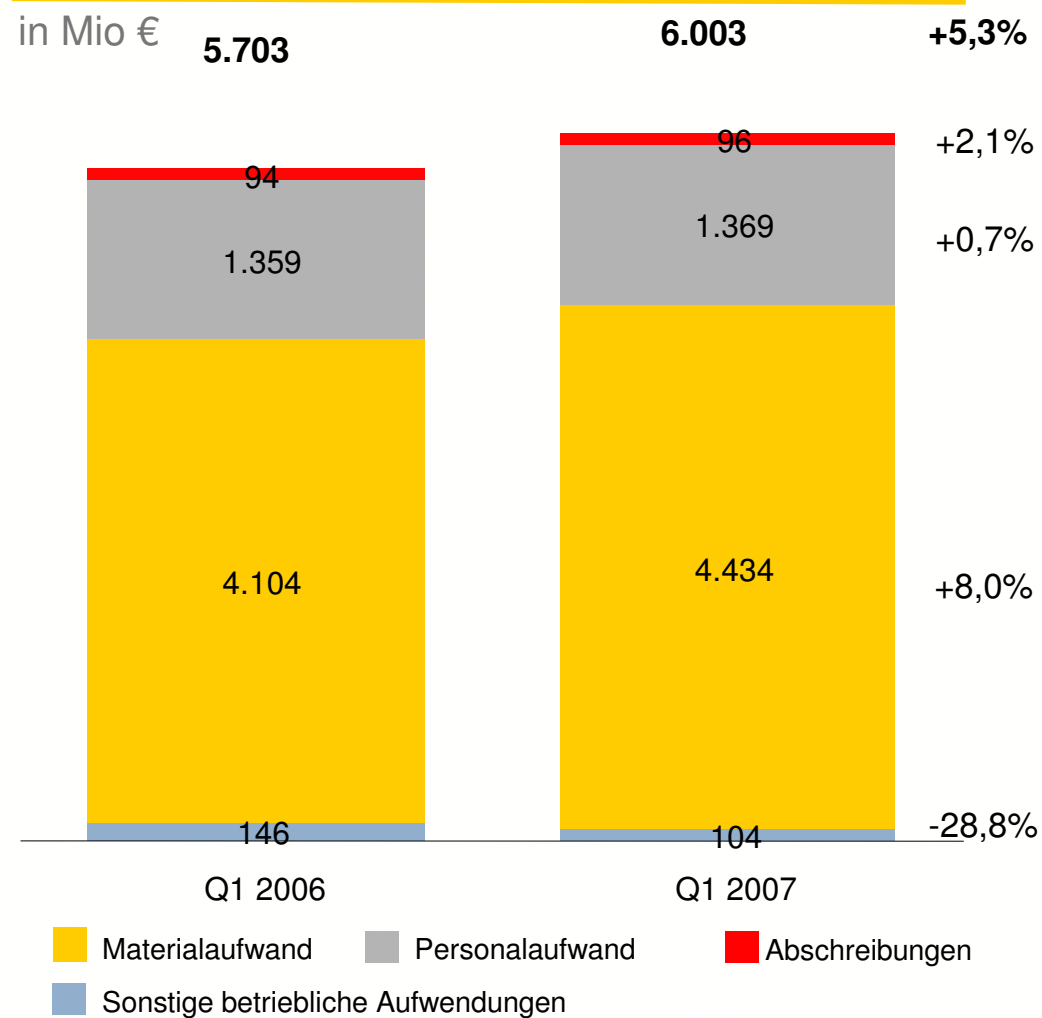
BRIEF – Kostenstruktur



EXPRESS – Kostenstruktur



LOGISTIK – Kostenstruktur



- Diese Präsentation enthält Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene Ergebnisse noch um sonstige historische Informationen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Deutsche Post AG weder kontrollieren noch genau einschätzen kann, wie z.B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren, sowie Maßnahmen staatlicher Regulierungsstellen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt der Darstellung Gültigkeit haben. Die Deutsche Post AG übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zwecks Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Datum dieser Präsentation zu veröffentlichen.
- Diese Präsentation stellt weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch werden die in dieser Präsentation genannten Wertpapiere in einer gemäß dem geltenden Recht nicht zulässigen Gerichtsbarkeit verkauft, begeben oder übertragen.
- Kopien dieser Präsentation sowie anderer Dokumente in Bezug auf das Angebot werden (und dürfen) weder direkt noch indirekt in, nach und aus Australien, Kanada oder Japan oder eine(r) andere(n) Gerichtsbarkeit, in der dies ungesetzlich wäre, per Post verschickt oder auf andere Weise weitergeleitet, verteilt oder versandt (werden).
- Dieses Dokument stellt die Einschätzung der Gesellschaft zum Zeitpunkt von dessen Präsentation dar.